

vacances c'est insensé — vous avez tort de ne pas finir votre charles
 quint vous ne sentez pas assez cher Frédéric qu'une grande distinction
 est un grand danger et qu'il faut se battre sans cesse quand on est
 supérieur aux autres le premier pas de la célébrité est irréparable et
 5 la vie doit se passer à toujours lutter et avancer c'est notre travail
 comme celui du laboureur est de défricher la terre et nous avons à faire
 à plus de bruyères que lui dans tous les cas j'espère bien que je vous
 verrai au mois d'avril vous convient il de ramener mon fils et de passer
 l'été à Coppet vous retourneriez à Dresde dans le mois d'août si
 10 vous n'avez pas d'espoir à Vienne — je voudrais y aller cet hyver mais
 cette disposition d'un ami contre moi me fait une impression si doulou-
 reuse que si votre lettre que j'attends ne la dissipe pas je resterai —
 tachez je vous prie de me ramener l'affection de Maurice ce seroit un
 service que je n'oublierois jamais — voulez vous traduire l'été prochain
 15 mes lettres sur l'Allemagne — mille amitiés.

301. Friedrich Creuzer an August Wilhelm Schlegel

Heidelberg d 30 Sept. 1808.

Wohlgeborner

Hochzuverehrender Herr Rath!

20 Eure Wohlgeboren erfreuten mich bei Ihrer Durchreise mit der Zu-
 sage, meine schon früher in Briefen an Ihren Herrn Bruder geäußerte
 Bitte zu erfüllen, und an unsern Jahrbüchern der Literatur thätigen
 Antheil zu nehmen. Ich nahm mir vor mich deswegen noch schriftlich
 mit Ihnen zu verabreden, als ich erfuhr, daß Sie auf einer neuen Reise
 25 begriffen wären. Jezt höre ich nun, daß ein Brief sicher an Sie gelangen
 wird, und eile deswegen Ihnen nochmals zu versichern, was ich schon
 mündlich zu sagen die Ehre hatte, daß ich Ihren Beitritt zu unserm
 Institut für einen wahrhaften Gewinn halten werde, da ich von jeher
 die Ueberzeugung hatte, daß dasjenige, was Sie ehemals in andern
 30 Blättern als Kritiker geleistet, zu dem Bedeutendsten gehört, was
 unsere Literatur überhaupt aufzuweisen hat.

Auf der andern Seite darf ich versichern, daß unsere Anstalt Ihrer
 Mitwirkung werth ist, da sie einzig aus reinem Interesse an der Wissen-
 schaft hervorgegangen, und keiner der Redactoren dabei irgend einen
 35 Vorthail hat, als den literarischen. Von dem Verleger kann ich gleich-
 falls aus langer Erfahrung das Beste sagen, und Sie dürfen von ihm
 ein Honorar erwarten, das wenigstens von der Geneigtheit zeigt, die